

Was wir über Gold wissen

26.11.2023 | [Kelsey Williams](#)

Was wir über Gold wissen, ist einfach und geradlinig. Gold ist echtes Geld und ein langfristiges Wertaufbewahrungsmittel. Der Wert von Gold liegt in seiner Verwendung als Geld. Sein Preis hat nichts mit seinem Wert zu tun. Tatsächlich hat der Goldpreis überhaupt nichts mit Gold zu tun. Der im Laufe der Zeit gestiegene Goldpreis ist ein Spiegelbild des Kaufkraftverlustes des US-Dollar. Der US-Dollar und alle Papierwährungen sind ein Ersatz für echtes Geld, d.h. für Gold. Alle Regierungen blähen ihre eigenen Währungen auf und zerstören sie. Da der Dollar und andere Währungen an Kaufkraft verlieren, steigt der "Preis" von Gold. Dieser Preisanstieg bedeutet nicht, dass Gold wertvoller ist.

Der Wert von Gold ist konstant und stabil. Als ursprüngliches Geld war Gold der Wertmaßstab für alles andere. Die Preise für verschiedene Waren und Dienstleistungen wurden in Bruchteilen von Goldgewichten (Unzen, Gramm, Körner) angegeben. Um die Verwendung von Dollar zu fördern, wurde ein Umtauschverhältnis von 20,67 Dollar für eine Unze Gold festgelegt. Mit der Einführung der Federal Reserve und des Zentralbankwesens wurde die Verwendung von Papiergeld ausgeweitet und verstärkt. Schließlich setzte die Regierung der Vereinigten Staaten die Konvertibilität aus und hob jede offizielle Verbindung zwischen dem US-Dollar und Gold auf.

In der Folge stieg der Goldpreis zwischen 1971 und 1980 dramatisch an. Der Anstieg des Goldpreises auf einen durchschnittlichen Monatsschlusskurs von 677 Dollar im Januar 1980 spiegelte einen kumulierten Kaufkraftverlust des US-Dollar von insgesamt 97% wider. Dies entsprach mehreren Jahrzehnten anhaltender Inflation und deren Auswirkungen, die zuvor nicht in den festen Goldpreis eingeflossen waren. Für den Goldpreis war dies eine Phase des Aufholens und der Anpassung an die tatsächliche Kaufkraft des US-Dollar. Daran war nichts Vorhersehbares oder Subjektives. Der Wert des Goldes hatte sich nicht verändert. Die Veränderung des Goldpreises war auf die Auswirkungen der zuvor eingetretenen Inflation und deren Einfluss auf die Kaufkraft des US-Dollar zurückzuführen. (siehe "[Gold Is Cheaper Now Than In 1980](#)")

Gold seit 1980

Als der Goldpreis im Jahr 2011 mit 1.895 Dollar seinen Höchststand erreichte, entsprach dies einem Kaufkraftverlust von fast 99% gegenüber dem US-Dollar und berücksichtigte die Auswirkungen der Inflation, die zwischen 1980 und 2011 aufgetreten war. Es war eine weitere Aufholphase für den Goldpreis. Auch der Höchststand des Goldpreises im Jahr 2020 von 2048 US-Dollar spiegelte einen weiteren Kaufkraftverlust des Dollar wider und bestätigte einen kumulierten Gesamtverlust von 99%. Der Goldpreis steigt im Nachhinein an, um die Auswirkungen früherer Inflation widerzuspiegeln, die sich in einem Kaufkraftverlust des US-Dollar niedergeschlagen hat. Die drei wichtigsten Spitzenwerte (1980, 2011 und 2020) des Goldpreises sind im nachstehenden Chart dargestellt:



Goldpreis (inflationbereinigt) 1970 – 2023

Gold nach 2023 - Neue Hochs?

Vorhersagen über neue Höchststände des Goldpreises sollten mit Skepsis betrachtet werden. Wesentliche und dauerhafte neue Höchststände des Goldpreises werden erst nach einem weiteren Kaufkraftverlust des US-Dollar eintreten, der über einen angemessenen Zeitraum hinweg anhält. Die Inflation hört nie auf. Ihre Auswirkungen sind manchmal recht milde, manchmal aber auch schwerwiegender. Dennoch kann es mehrere Jahre dauern, bis Gold die anhaltenden, kumulativen Auswirkungen der Inflation widerspiegelt.

So hat sich Gold seit August 2020 mehrmals seinem nominalen Höchstpreis von 2.048 Dollar genähert (und diesen kurzzeitig überschritten). Die Auswirkungen der Inflation und des Kaufkraftverlusts des US-Dollar seither sind jedoch so stark, dass der Goldpreis in aktuellen Dollar betragen müsste, um diesen früheren Höchststand zu erreichen. Mit 1.950-80 Dollar liegt Gold fast 400 Dollar unter seinem Höchststand vom August 2020. Das klingt nicht so, als würde Gold "an die Tür zu neuen Höchstständen klopfen". Jeder Rückgang des Goldpreises würde die Lücke vergrößern.

Was wir nicht über Gold wissen

"Was wir nicht über Gold wissen" könnte besser formuliert werden als "was wir nicht über den US-Dollar und die Auswirkungen der Inflation wissen". Wir kennen das Endergebnis des Versuchs der Fed, die Zinssätze auf ein normaleres Niveau anzuheben, nicht. Noch wichtiger ist, dass wir nicht wissen, wie der US-Dollar reagieren wird und ob er seine relative Stärke gegenüber anderen Währungen und Gold beibehalten kann oder nicht. Wir können auch die Auswirkungen der Inflation nicht sehen, bevor sie sich im System bemerkbar machen, unabhängig davon, wie schlimm oder wie mild sie sein mögen.

Nach den gewaltigen Inflationsanstrengungen der Federal Reserve in den Jahren 2008-2010 erwarteten die meisten einen großen Sprung in den Auswirkungen der Inflation und eine rasche Wiederaufnahme der Wirtschaftstätigkeit. Dem war nicht so. Es dauerte fast ein ganzes Jahrzehnt, bis die Wirtschaft wieder in Schwung kam. Und selbst dann blieben die Auswirkungen der Inflation gedämpft. Nach COVID ließen die Auswirkungen der Inflation in Verbindung mit Unterbrechungen in der Versorgungskette die Verbraucherpreise drastisch ansteigen. Dies führte zu einer neuen Runde von Prognosen und Vorhersagen

für den Goldpreis.

Schlussfolgerung

Das Potenzial für eine extreme Inflation ist eine sehr reale Möglichkeit. Das gilt auch für das Potenzial einer Deflation. Es könnte aber auch sein, dass die Dinge jahrelang in gedämpfter Form weitergehen. Das werden wir erst hinterher wissen. Der Goldpreis wird keines dieser Szenarien widerspiegeln, bevor sie nicht eingetreten sind. Gold ist nicht zukunftsorientiert. Wie aus dem obigen Chart hervorgeht, kann es außerdem lange dauern, bis der Goldpreis die Auswirkungen der vorangegangenen Inflation wieder einholt. Wenn der Goldpreis steigt, dann nur, um die Auswirkungen der früheren Inflation auszugleichen und den tatsächlichen Kaufkraftverlust des US-Dollar zu kompensieren. (siehe "[Gold Bulls Are Too Price-Dependent](#)")

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 21. November 2023 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/600911--Was-wir-ueber-Gold-wissen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).